05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.
Faktor 20

Volk und Wirtschaft

Tägliches Handelsblatt

Donnerstag, 27. Juni 1935

Aufwärtsentwicklung der landw. Genossenschaften

Zum Abschluß der Rheinischen Landesgenossenschaftskasse für 1934

RWu. 27. Juni. Die Rheinische Landesgenossenschaftskasse e. G. m. b. H. in Köln, hielt heute ihre ordentliche Generalversammlung ab, in deren Rahmen der von Direktor Dr. Hillig erstattete Geschäftsbericht über das Jahr 1934 vom bekannten Bestehen ist. Es wird darin festgestellt, daß die Kasse, die sich aus der Zeit der Inflation heraus entwickelt hat, sich im Rheinland befestigt. Der allgemeine Wirtschaftsaufstieg hat der Wiederbelebung der ländlichen Genossenschaften sehr Vorschub gegeben, auch die Rheinischen Landesgenossenschaftskasse und die die angeschlossenen Genossenschaften haben den wirtschaftlichen Stand der Landwirtschaft im Rheinland in vorbildlicher Weise gefördert. Die Kasse, die Bilanzen und Geschäftsberichte der Rheinischen Landesgenossenschaftskasse ausgeschlossen sind, verfügen heute über rund 8,8 Millionen Mark Spareinlagen, was einen Stand von 1933 entspricht. Diese gesamte Mitgliederbewegung und den Geleitet der landwirtschaftlichen Genossenschaften, vorwiegend bei den Wohlfahrt der Rheinischen Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Industrie, Gewerbe und Handwerk, Handel und Industrie, Handel und Industrie, Handel und Industrie

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Herrig ehrt seine Heldensöhne

Würdig der Kämpfer, die in die Unsterblichkeit eingingen

Bochum. Durch das herrliche Wetter begünstigt, fand am Sonntag, den 23. Juni 1935 in Herrig die Weihe des Friesenkreuzes unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung, der SS, SA und einer Reihe auswärtiger Kameradschaften des Nationalsozialismus statt. Morgens um 8 Uhr war gemeinschaftlicher Hindgang der Brieftauben-Kameradschaft. Das Kreuzwal wird der Ruhm erlischen ihre tierische Weihe. Anschließend fand die eigentliche Feier.

Am 3.30 Uhr erhoben sich die Instrumente zu einem Marsch, der unter den Klängen Heller Fanfaren ertönte. Dann hatte die Weihe-Kolonne eine Ehrenwache erhielt. Die Führung der Bewegung und der Kameradschaftsfeiern gaben ein prächtiges Bild. Das Wetter hat das Treffen unvergleichlich Wärme und dem zeugen einen wunderbaren Hintergrund. Der Treffen erhoben aus einem weiteren Marsch. Und nun die Namen der für Heimat und Deutschland gefallenen, stets Gelben des Lebens Herrig eingeschrieben sind. Gefallen wird die Wacht am Rhein mächtiger. Hitler aus Freunde. Kameraden Max Leppelt aus Ehrenmal im Anschluß des Worte und übergab der Kameradschaft Herrig die Ehrenfahne. Das neue Friesenkreuz soll die Verbundenheit der Ortsgruppe mit der neuen Bewegung zum Ausdruck bringen.

Im Anschluß an die Weihe ging der Vorsitzende der Kameradschaft Zimmermann, Herrig, beim Gedenkstein am alte Gedenkmal. Er wies auf das Heldentum der Gefallenen im Weltkriege hin, was sie entgangen, um ihr geliebtes Vaterland und die Heimat zu verteidigen. Auch unsere Helden und Söhne kämpfen hier auf dem Felde der Ehre gefallen. Ihnen soll heute der Dank der Volksgemeinschaft Herrig, indem wir ihnen eine Ehrenfahne, aber unvergeßlich Vorbild, ein Vorbild der Treue und der Tapferkeit. Die Zeugen, die heute Helden von Vaterland und der Heimat hinterblieben sind mit dem einen unterschreiben Heimatsinn, wie er in einem neuen Reiche deutschen Vaterlands heute der Ehre wieder großen Führers Adolf Hitler Genugtuung gewonnen ist.

Die Weihrede.

Der hervorragende Frontsoldat und Bürgermeister Pg. Dr. Goltz, Dortmund, nahm anschließend die Weihe des Ehrenmals vor. Die in einer kommenden Rede führte er ungefähr folgendes aus:

„Wir erinnerten heute an den Tag, an dem die Kameradschaft des Frontsoldaten wieder ein Ehrenmal erhielt. Wir sind heute hierhergekommen, um die Gefallenen zu ehren, die ihr Leben für die Bewegung und den Nationalsozialismus gaben ein prächtiges Bild. Das Leben der hier gefallenen Kameraden